



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 53107 Bonn

Verband Psychologischer
Psychotherapeutinnen und
Psychotherapeuten (VPP)
z.H. Herrn Heinrich Bertram
Stellvertretender Bundesvorsitzender
des VPP im BDP
Glinkastraße 5 - 7
10117 Berlin

Referat 405
Chancengleichheit
im Erwerbsleben

BEARBEITET VON Stefanie Heymer-Holzwarth M.A.
HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 8 - 10, 53123 Bonn
POSTANSCHRIFT 53107 Bonn
TEL +49 (0)1888 555-2137
FAX +49 (0)1888 555-4313
E-MAIL stefanie.heymer-holzwarth@bmfjsf.bund.de
INTERNET <http://www.bmfjsf.de>

ORT, DATUM Bonn, den 09.09.2004
AZ 405-0440-IV/P

Sehr geehrter Herr Bertram,

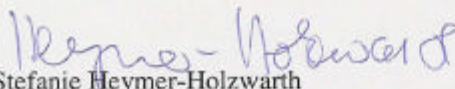
im Auftrag von Frau Bundesministerin Renate Schmidt danke ich Ihnen für Ihr Schreiben vom 23. Juli 2004. In der Angelegenheit der Bedarfsplanung der ambulanten Versorgung durch Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten standen wir in den letzten Wochen in engem Kontakt mit dem Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung. Von dort hatten Sie bereits in derselben Angelegenheit Antwort erhalten.

Leider kann auch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in dieser Angelegenheit für Sie nicht weiter tätig werden. Denn die Bedarfsplanung dient insbesondere dazu, in überversorgten Regionen einen Anstieg der Leistungsmenge zu verhindern. Würde man Ihrem Vorschlag folgen, würde dies zwangsläufig zu einem Anstieg der Leistungsmenge in überversorgten Regionen führen, da die Jobsharing-Praxen zu einem Großteil ihren Leistungsumfang bis zu der von Ihnen angeregten Grenze, die in Anlehnung an die Plausibilitätsprüfung ermittelt werden soll, ausdehnen würden.

Zudem könnte Ihr Modell nicht auf die Psychotherapie beschränkt bleiben und würde damit einen zusätzlichen Anstieg der Leistungsmenge bewirken. Vor diesem Hintergrund kann Ihnen eine Änderung in die von Ihnen gewünschte Richtung nicht in Aussicht gestellt werden.

Ich bedauere, Ihnen keine positivere Nachricht geben zu können und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Stefanie Heymer-Holzwarth

Servicetelefon: 01801 90 70 50
Telefax: 01888 555 4400
E-Mail: Info@bmfjsf-service.bund.de
Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 19.00 Uhr
4,6 Cent pro angefangene Minute aus dem Festnetz

VERKEHRSANBINDUNG Bus ab Bonn Hbf: 636,637,638,639,800,843,845
Bus ab Bahnhof Bonn-Duisdorf: 636,800,845
Haltestelle Sozial- und Verbraucherschutz Min.